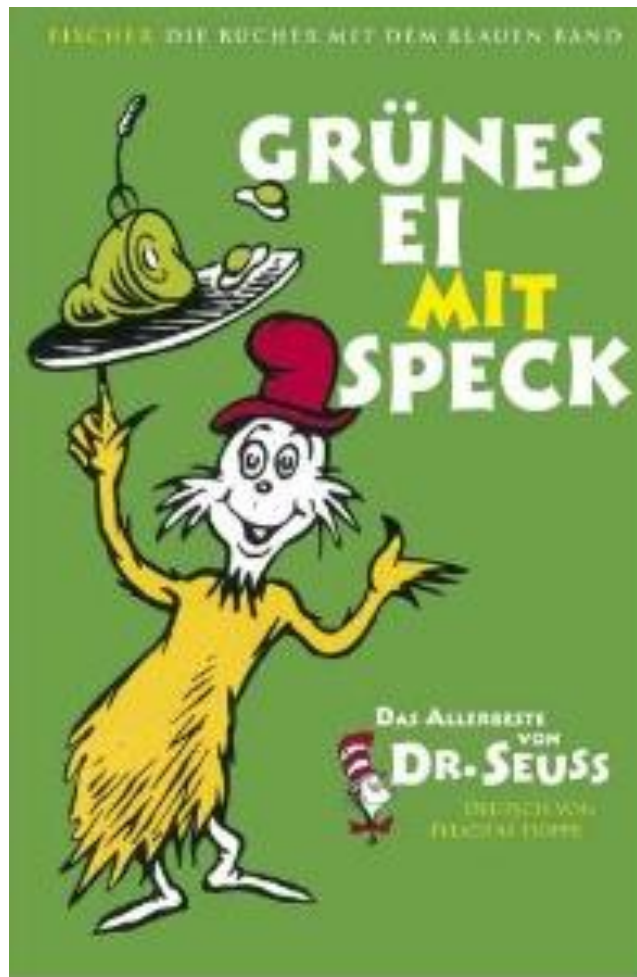


## **DIE BÜCHER MIT DEM BLAUEN BAND**

Dr. Seuss – Grünes Ei mit Speck

**Da ist eine Nasche in meiner Tasche und ein Spenster vor meinem Fenster:  
Spaß und gute Laune garantiert**



Wenn ich im Zuge eines Literaturseminars meine erstjährigen Studenten frage, welche Bücher sie gelesen haben, dann tue ich das in der Hoffnung, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Die Frage ist: Gibt es da zumindest ein paar Werke, die alle schon kennen? Ab und zu melden sich zwei oder drei: sie hätten *Romeo und Julia* im Unterricht gehabt, aber das ist es dann schon. Wenn ich aber weiter frage, "und wer kennt *Dr. Seuss*", schießen sofort alle Hände in die Höhe, denn den kennt fast jedes amerikanische Kind. Immerhin haben sich über 222 Millionen seiner Bücher verkauft. Kein Wunder, denn die Texte, Verse und dazugehörigen farbprächtigen Illustrationen dieses begnadeten Künstlers sind sowohl für

Kinder als auch Erwachsene unwiderstehlich. Und das informative Nachwort von Andreas Platthaus gibt nähere Auskunft über den in Massachusetts aufgewachsenen, deutschstämmigen Künstler Theodor Geisel, alias *Dr. Seuss*.

In *Grünes Ei mit Speck* sind phantastische Geschöpfe wie selbstverständlich in der kindlichen Welt präsent und mit agierend: katzenähnliche Kreaturen mit Hüten, Fische, die Kinderwagen schieben, Kamele mit sieben Höckern als optimales Verkehrsmittel, Schnecken mit wilden Frisuren, und solche wie...



Leider kann ich der Vielfalt dieser drolligen Bilder und dem leichtfüßigen Schwung der Reime in unserem Zusammenhang nicht gerecht werden. Man muss dieses Buch einfach selbst in die Hand nehmen.

Es geht aber nicht nur um die skurrilen Bilder und die begleitenden lustigen Texte. Welches Kind leistet nicht ab und zu gern Widerstand und hegt Geheimnisse? "Nein", wird lauthals und wiederholt behauptet, man mag "grünes Ei mit Speck nicht", aber am Ende probiert man es doch und findet es sogar lecker, nicht, weil man dazu gezwungen wurde, sondern

weil man vor *Jetzt kommt Jacks* hartnäckigem Enthusiasmus kapituliert. Nicht umsonst hat *Jack* das Gericht unter jeglich erdenklichen Situationen angeboten.



Die Welt, einschließlich das eigene Haus, ist voller Geschöpfe, von denen ein Erwachsener sich keine Vorstellung macht. Verbirgt sich nicht im Müll ein komischer Schnüll?



Und wer wünschte sich nicht einen Schnoll in der Badewanne, der “alles von Dur bis Moll” mitsingt? Gehört nicht in jeden ordentlichen Haushalt ein Zans, der problemlos Dosen öffnet?



Kann man sich vorstellen, “mit lauter Katzen (etwa zehn) auf dem Kopf spazieren zu gehn?” Selbstverständlich. Fische fahren doch gern Auto und sind manchmal traurig oder lustig. So ist das eben. Kindheit ist voller Phantasie und Magie, und wir müssen diese nur zulassen und uns ab und zu als Erwachsene daran erinnern, dass es eine Zeit gab, als “die ganze Welt wunderbar” war, weil noch alle Türen weit offen standen und man aus dem Staunen nicht herauskam und alles, aber auch alles, selbst probieren wollte. Erwachsene erscheinen selten in diesen Geschichten. Meistens sind sich die Kinder in ihrer Welt selbst überlassen, aber auch die abenteuerlichsten und kühnsten Unternehmen kommen zu einem guten Ende, chaotische Zustände machen großen Spaß, aber sie sind nicht von Dauer und alles kommt mit leichter Hand wieder ins Lot.

Ein Wort noch zu der genialen Übersetzung von Felicitas Hoppe. Besser oder glücklicher hätte es nicht kommen können. Ich, die ich mit den Originalen vertraut bin und deren Wirkung öfter erprobt habe, habe nun erlebt, dass sich *Seuss* ebenso wunderbar auf Deutsch liest/vorliest. Außer *Katze mit Hut* und *Wie der Grinch Weihnachten gestohlen hat*, beide auch als Filme zu sehen, sind *Seuss*' Texte in Deutschland wenig bekannt. Jetzt gibt es großartigerweise diese drei weiteren Geschichten: *Grünes Ei mit Speck*, *Da ist eine Nasche in meiner Tasche*, und *Einfisch, Zweifisch, Rotfisch, Blaufisch*, obwohl letzteres durchaus nicht nur von Fischen handelt, sondern eine Fülle von komischen Situationen mit den unterschiedlichsten Phantasiespielgefährten bietet.

Weihnachten steht vor der Tür. Wenn Sie Kindern in ihrer Familie oder in ihrem Umkreis und sich selbst eine große Freude machen wollen, schenken Sie großartige Bilder und Reime zum Mitreden und Wiederholen. Lachen und gute Laune in der ganzen Runde garantiert.